

Schadendienst des Amts für Umwelt

Statistik: Schadenfälle mit umweltgefährdenden Stoffen 2021

Herisau, Januar 2022

1 Ausgangslage

Gemäss Art. 49 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG, SR 814.20) richten die Kantone Gewässerschutzfachstellen ein und organisieren einen Schadendienst. Das Amt für Umwelt betreibt diesen Schadendienst im Kanton Appenzell Ausserrhoden (Art. 24 Abs. 4. Kant. Umwelt- und Gewässerschutzgesetz, UGsG, bGS 814.0). Den Einsatzkräften von Kantonspolizei, Feuerwehr und Gemeinden wird bei Umweltereignissen rund um die Uhr fachliche Unterstützung, telefonisch oder vor Ort geboten. An Wochenenden und Feiertagen wird mit dem Pikettdienst vom Amt für Wasser und Energie des Kantons St. Gallen zusammengearbeitet (Interkantonale Vereinbarung vom 19. Dezember 2017)

2 Ereignisse

2.1 Schadenfälle im Jahr 2021

Im Vergleich zum Vorjahr (2020) ist die Anzahl gemeldeter Schadenfälle in Appenzell Ausserrhoden leicht erhöht 29 (2020) zu 31 (2021), siehe Abb. 1. Von den 31 gemeldeten Schadenfällen kam es in 15 Fällen zu einer Gewässerverschmutzung. Bei 25 der gemeldeten Fälle war ein Eingreifen des Pikettdienstes des Amtes für Umwelt erforderlich.

2.2 Fischsterben im Jahr 2021

Während des Kalenderjahres 2021 ereignete sich ein Fischsterben. Damit bleibt die Anzahl Fischsterben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

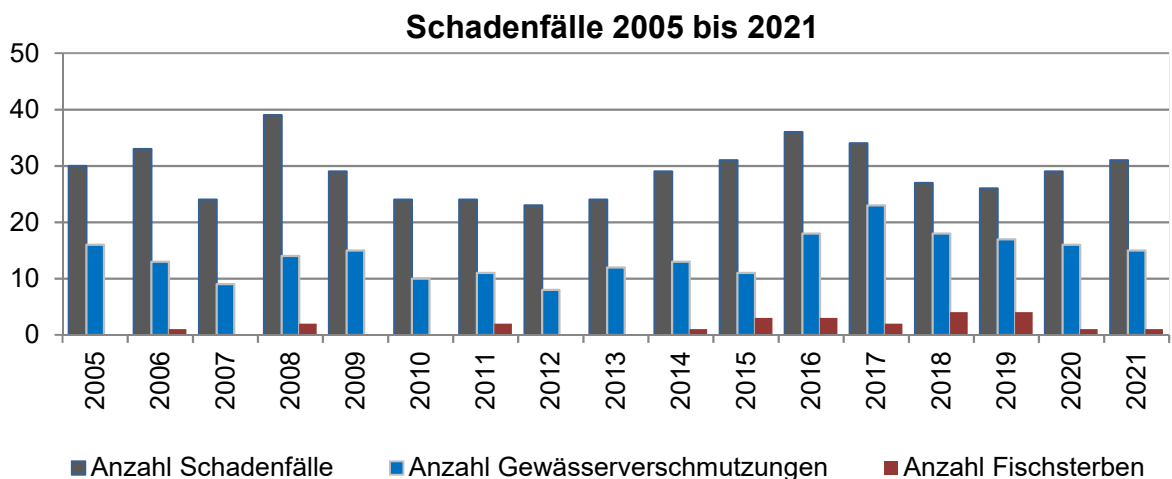


Abb. 1: Anzahl gemeldete Schadenfälle, Gewässerverschmutzungen und Fischsterben pro Kalenderjahr im Kanton

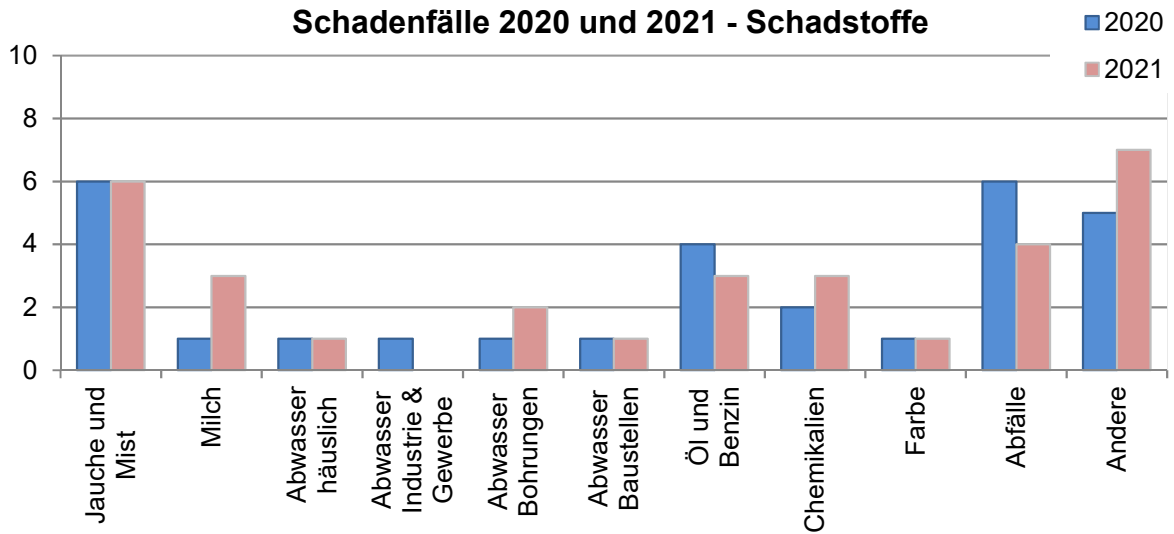


Abb. 2: Anzahl gemeldete Schadenfälle 2020 und 2021 nach Schadstoffen

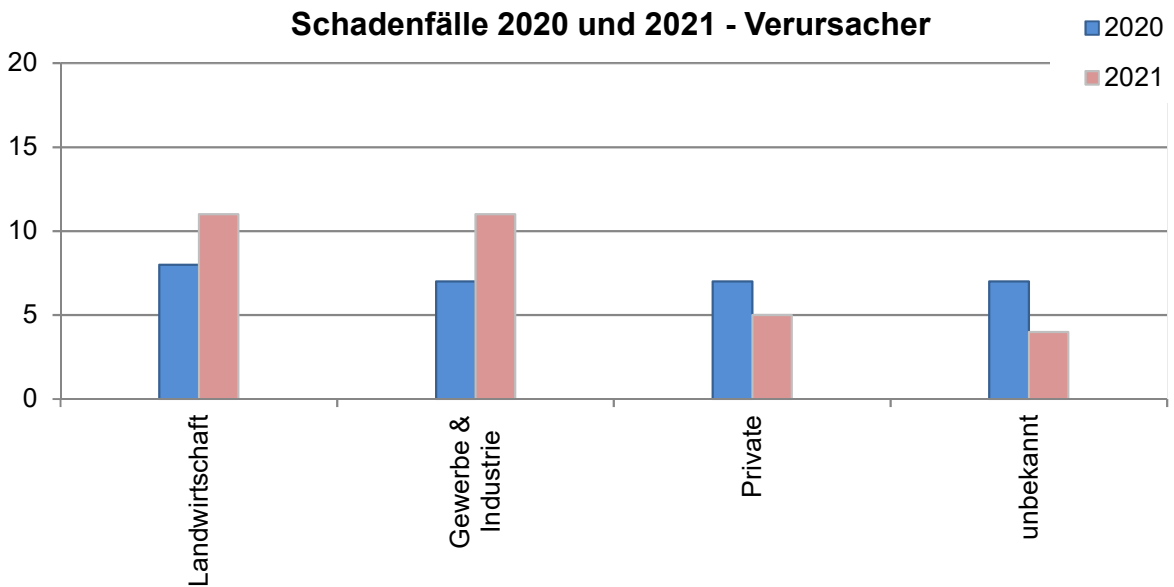


Abb. 3: Anzahl gemeldete Schadenfälle 2020 und 2021 nach Verursacher

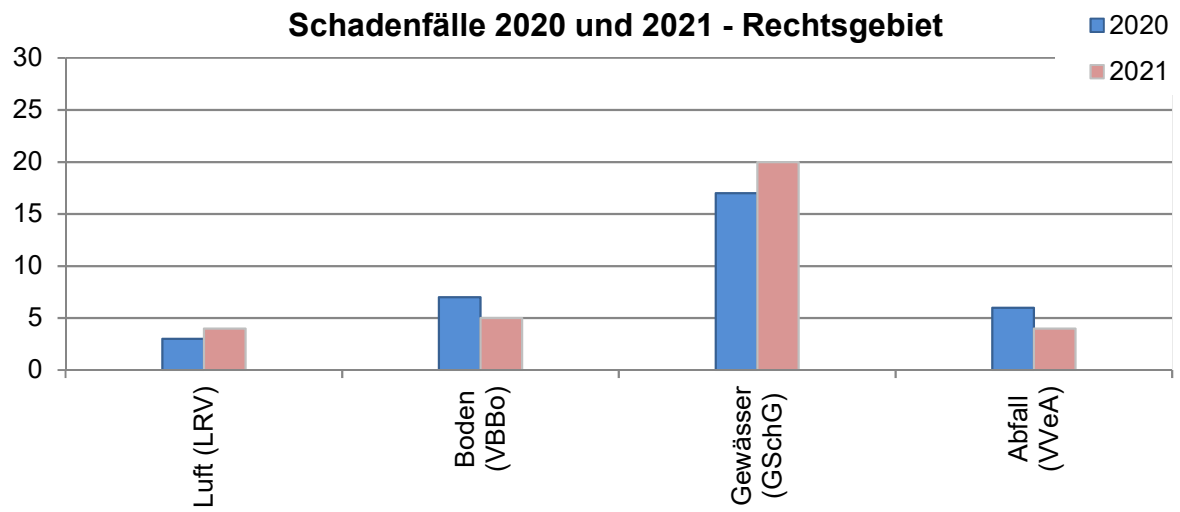


Abb. 4: Anzahl gemeldete Schadenfälle 2020 und 2021 nach Rechtsgebiet

Impressum

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Departement Bau und Volkswirtschaft
Amt für Umwelt
Kasernenstrasse 17A
9102 Herisau

www.ar.ch/afu